

# Four Words (To Choke Upon) --> Update 10.02.

Von abgemeldet

## Part 1

Gleich fängt es an. Das Meet & Greet mit dem deutschen Fan. Kann ja mal wieder heiter werden. Ich hasse diese kleinen Motherfucker, die sich größtenteils auch noch unsere Fans schimpfen. Klar, wir brauchen sie, sie bezahlen uns schließlich, aber... Vielleicht sollte ich es so formulieren: Sie sind mir egal, aber ich hasse Meet & Greets mit ihnen.

In 5 Minuten kommt wieder so einer. Bin mal gespannt, ob er auch so ist wie alle anderen. Bestimmt ist er das.

Ich nehme einen tiefen Zug von meiner Zigarette.

Vielleicht habe ich ja Glück und es ist ein scharfes Mädels. Mit richtig Vorbau, ordentlichen Rundungen, blond... Wäre das geil!!!

"Jay, mach die Zigarette aus! Du kannst danach rauchen!", befiehlt mir Matt. Der soll bloß ruhig sein. Hat doch selbst eine offene Nikotinsucht. Und dann will er mir das Rauchen verbieten? Pah!

Die Zigarette landet nach einigen Sekunden schließlich doch im Aschenbecher. So böse, wie mich Matt angesehen hat, hat er schon ewig nicht mehr geschaut. Und was der Boss sagt ist eben Gesetz... Bla, bla...

Boss... Ist er das eihentlich? Wir pflegen doch immer zu behaupten, es gäbe keinen. Aber inoffiziell muss es natürlich einen geben. Ihn. Dabei wäre ich viel geeigneter dafür. Aber nein, ich bin zu klein. 10 Riesen für 10 cm!

Die Tür geht auf. Meine Hoffnungen werden gemein zerschlagen.

Es ist nicht mein erhofftes Superweib, sondern ein wohl etwa 16 Jahre alter Junge. Himmelherrgott, womit habe icch das verdient?

Er wirkt etwas schüchtern - sind wir so angsteinflößend?! - , sieht aber außergewöhnlich hübsch aus. Schwarze Haare, etwas länger, nettes Gesicht und gut gebaut.. Ich merke sofort, wie Padge, die kleine Schwuchtel, große Augen bekommt. Der würd aber auch echt jeden nehmen...

"Hi, ich bin Clemens", stellt sich der Kleine in etwas brüchigem Englisch vor. Naja, von der Aussprache her hab ich wirklich schon schlimmeres gehört...

Matt markiert mal wieder den Boss, tritt als erstes vor und begrüßt ihn überschwänglich. Die andern beiden tun es ihm gleich. Vor allem Padge schenkt ihm ein etwas zu freundliches Lächeln.

Maan, jetzt steht der sogar schon auf Kinder! Wird echt immer schlimmer mit ihm!

Schließlich erhebe auch ich mich und brumme etwas in der Art: "Hi, schön dich

kennenzulernen."

Ich setzte mich wieder hin und mache mich breit. Als ich jedoch die drohenden Blicke der anderen bemerke, rutsche ich missmutig etwas zur Seite, sodass der kleine auch auf den Zweisitzer passt.

Wieso eigentlich immer ich?

"Woher aus Deutschland kommst du denn?", eröffnet Moose das Gespräch. Eine typische Frage für ihn, mit Haut und Haaren Deutschlandfan. Kommt es mir nur so vor, oder bin ich der einzige, dem der Kleine scheißegal ist?

"Dresden. Genauer gesagt Coswig. Ist im Osten."

Aha. Also irgendwo da, wo Deutschland früher den Polen gehört hat. Oder waren's doch die Russen?

"Oh, wirklich?" Moose zeigt sich ziemlich begeistert. "Ich wollte mir schon immer mal die Semperoper ansehen!"

So ein Schleimer! Wahrscheinlich stimmt es zwar sogar, was er sagt, aber das muss er ihm doch nicht unter die Nase reiben, auch wenn es sich gerade anbietet.

"Sie ist wirklich sehr schön. Aber mehr als einmal in 3 Jahren kann man sie sich nicht ansehen." Ein leises, schüchternes Lachen verlässt die Kehle des Kleinen. Ein echt schönes Lachen.

Ich spähe zu Padge. Oh ja, man sieht es ihm genau an: Am liebsten würde er auf der Stelle über den ahnungslosen Jungen neben mir herfallen. Tja, Padge, auch dir wäre ne Frau lieber gewesen, stimmt's?

Ich muss mir zwanghaft ein Grinsen unterdrücken. Kann ich aber nicht, deshalb schenke ich ihm trotzdem ein spöttisches, allwissendes Verziehen der Mundwinkel, woraufhin er mich mörderisch wütend anfunkelt.

Hi hi... Das kann ja noch lustig werden...

"Wie bist du eigentlich auf unsere Band gekommen?"

Da ist er wieder, der unstillbare Kommerztrieb in Matt. Diese Frage hat er bisher bei jedem Meet & Greet gestellt. Will er etwa Studien betreiben? Könnte man glatt meinen...

"Ich habe beim Rumzappen auf MTV 'Hand Of Blood' gesehen. Da wars dann um mich geschehen...", antwortet er fröhlich lächelnd. Unwillkürlich wandert mein Blick wieder zu Padge. Ich glaube, hier ist es um noch jemanden geschehen...

"Seit wann spielst du Bass, Jay?" Wow, er kann sogar Fragen stellen. Erst nach einigen Sekunden Stille fällt mir auf, dass sie an mich gerichtet ist.

"Ähm..." Da muss ich scharf nachdenken. Kommt mir immer so vor, als würde ich es schon mein ganzes Leben lang tun. "Seit ich zwölf bin. Wieso?" Musste der auch ausgerechnet mich fragen? Die anderen drei spielen doch auch Instrumente! Die Antwort auf meine Frage wird mir sofort geliefert.

"Ich lerne es seit zwei Jahren. Ich habe mit 13 angefangen."

Haha, auch ein Bassist. Glaubst du etwa deshalb finde ich ihn jetzt toll? So ein Naivchen!

"Spielst du auch in einer Band?"

Ich fasse es nicht! Das ist der erste zusammenhängende Satz von Padge seit geschlagenen 5 Stunden!!! Und dann auch noch sinnvoll und konkret an eine Person gerichtet! Ich wusste gar nicht, dass mein Lieblingskumpel, die kleine Schwuchtel, das überhaupt kann!

"Ja, habe ich mal. Aber sie hat sich zerstritten und aufgelöst." Tja, wenn das bei uns so

weitergeht, steht uns das auch kurz bevor. Am liebsten würde ich das dem Kleinen ins Gesicht sagen, doch die anderen würden mich dafür umbringen! Und ich bin noch zu jung zum Sterben.

"Das ist schade. Und du findest keine neue Band?" Padge ist heute nicht nur außergewöhnlich gesprächig, er ist ja regelrecht aufdringlich...

"Nein, leider nicht." Ein schüchternes Lächeln umspielt die Lippen des Kleinen. "Bei uns gibt es zwar viele Bands, aber alle sind vollständig."

"Hm... Jay, hol mal dein Baby und lass ihn spielen!" Als ich ihn fassungslos anstarre, fängt Padge an, laut zu lachen. "Keine Sorge, deinen Platz hier macht dir keiner streitig."

Wie bitte?! Der Kleine da soll ernsthaft auch nur annähernd dazu in der Lage sein, mit MIR zu konkurrieren? Padge ist doch verrückt geworden!!!

Trotzdem erhebe ich mich grummelnd und hole meine beste beste Freundin, die Bassgitarre, aus ihrem Koffer. Es behagt mir zwar nicht, mein Schätzchen in fremde Hände zu geben, aber wie's aussieht, habe ich keine andere Wahl. Matt schaut auffordernd und leicht böse, wohl wegen meines unwilligen säuerlichen Gesichtsausdrucks, Moose genauso und von Padge ganz zu schweigen.

Widerwillig nehme ich mein Baby und drücke sie dem Pimpf in die Hand.

Er schaut sie eine Weile lang zweifelnd an. Vorsicht, bissig!

"Nimm sie ruhig, sie klingt einwandfrei", brumme ich. Und tatsächlich: Er stopft das Kabel für unseren kleinen Backstageverstärker in die vorgesehene Öse und spielt ein paar Akkorde, bevor er loslegt.

Ich muss zugeben: Er ist gut. In 10 Jahren oder so hat er vielleicht mein Genie erreicht. Aber erst in 10 Jahren!

"Üb noch ein paar Jährchen und du übertriffst Jay um Längen!", höre ich es aus Pades Ecke kichern.

Ich hoffe, ich habe mich verhört! Was fällt diesem schwulen Stück Dreck ein, mich hier dermaßen bloßzustellen?! Ich bring, ihn um, irgendwann bring ich ihn wirklich um! Der bringt mich noch dazu, streng katholisch zu werden und alle Schwulen zu verdammen! Wenn sie alle so sind wie er, ist das nur gerechtfertigt!

Ich starre auf die Uhr. Zwanzig vor sieben. Um sieben ist es vorbei. Oder auch nicht. Unauffällig drehe ich am Rädchen meiner Rolex und rufe schließlich überrascht: "Schon zehn nach sieben! Wie die Zeit vergeht!"

Padge guckt mich halb wütend, halb ungläubig an. Ja, sein Superhirn und untrübbares Zeitgefühl lassen sich nicht hinters Licht führen. Aber er hat keinen Beweis, seine Uhr ist seit einer Woche hin und er ist zu faul, sie reparieren zu lassen. Der Kleine hingegen fällt natürlich prompt drauf rein. Natürlich. Er ist ganz offensichtlich genauso blöd, wie er aussieht.

"Na dann... War nett, euch kennenzulernen." Sein strahlendes Lächeln kotzt mich an! "Vielleicht sehen wir uns ja nach der Show nochmal. Bye!"

Endlich ist er weg, der Kleine! Ein Gefühl der Befreiung macht sich in mir breit. Der hat ganz schön genervt...!

"Jay, Padge, wir lassen euch kurz alleine." Mit hochgezogenen Augenbrauen sehe ich Matt und Moose an. Wird in meiner Umgebung jetzt etwa jeder schwul? Meine Güte, die beiden haben jeweils eine Frau und 2, beziehungsweise 3 Kinder!!!

"Jay..." Moose wirft einen zweifelnden Blick auf mich. "Wir helfen beim Aufbau und müssen die Instrumente stimmen. Von euch beiden macht das ja keiner!" Ich gebe ein Grummeln von mir, dann fällt die Tür zu.

Ein Ruck geht durch Padge.

"Ich komme mit!", ruft er.

"Hast wohl Angst vor mir, Memme! Oder nein... Du erhoffst dir, den kleinen Deutschen wiederzusehen, stimmts?"

"Was-?!" Entgeistert sieht die Schwuchtel mich an.

"Ich hab doch genau gesehen, wie du ihn angestarrt hast. Von der Schwuchtel zum Kinderschänder, was?" Meine Stimme klingt spöttischer und abwertender, als ich es ihr zugetraut hätte.

"Du hast keine Ahnung, Jay." Er stellt sich cool, doch an seinen flackernden Gesichtszügen merkt jeder Depp, was in ihm vorgeht. Ich stehe auf und laufe auf ihn zu. Als ich an seinem Sessel angekommen bin, stütze mich auf die Lehnen und nähere mich mit meinem Gesicht bis auf einige Zentimeter dem von Padge.

"Willst ihn vernaschen, nicht?", hauche ich in sein Ohr. "In etwa so..." Ich beiße in sein Ohrläppchen. Jetzt würde ich zu gerne sein Gesicht sehen...

Ein harter Schlag trifft meine Wange und wirft mich zu Boden. Da ist wohl jemand sauer... Ich rappele mich wieder auf.

"Was ist, Schwuchtel, mehr hast du nicht drauf?"

Er stellt sich dicht vor mich. "Fass mich nie wieder an, du mickriger Gartenzwerg!", zischt er. Moah, das geht zu weit! Ich bin weitaus muskulöser als Padge, das soll er ruhig spüren! Mit aller Gewalt schleudere ich meine Faust in sein Gesicht. Er taumelt in den Sessel zurück. Blut läuft aus seiner Nase, über seine Lippen, sein Kinn und tropft schließlich auf sein Schlüsselbein, das zwischen dem aufgeknöpften Kragen seines Hemdes herauschaut.

Während ich mir den Verlauf des Blutes betrachte, steht Padge wieder auf und wirft uns beide unter einem Fäustehagel zu Boden. Keiner von uns steht auf, es würde uns wertvolle Sekunden kosten, also bleiben wir leigen, wälzen, würgen, schlagen und trten uns. Wir finden kein Ende, bis mir schließlich alles wehtut. Bewegungslos und schwer atmend bleibe ich liegen. Doch Padge ist noch nicht fertig. Er steht auf und schaut mit bösem Blick auf mich herunter.

"Unterschätz nie Schwuchteln, Gartenzwerg!", faucht er und dann verlässt er den Raum.